

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenbergl.

(Manuskript verboten)

Immer hereinplatziert! — Das Neueste! — Anfang der Saison. — Was wichtig ist und was nicht. Die Klagen der Weltstadt.

Immer hereinplatziert, immer herein! Hier ist das Neueste zu sehen, das Beste, das Beste! Immer herein! Beiden die Welt, gleich beginnt das Spiel!

Unter jenen eben erwähnten „Zuschauern“ ist freilich nur ein bestimmter Teil des Publikums zu verstehen, den die Presse gerade bei der Erörterung der Fragen, ob die französische Frau...

Es liegt eben im Wesen der Weltstadt und trägt ja auch zu ihrem abwechslungsreichen, wechselnden Charakter bei, daß ihre Bevölkerung die ungleichsten Bedürfnisse aufweist, die in ihren Anschauungen und Interessen zu verzeichnen sind, wie zwei Welten.

Zehn Millionen Mark Mehreinnahmen — wie mag bei dieser Nachricht den an der „Damula“, der „Krone“ und „Kolonial“-Anstaltung, materialisierten werden? Die famole Unternehmung ist ja freilich...

Eine andere Kritik, ernst und gewissenhaft, wird man von John Burns zu erwarten haben, dem englischen Arbeitsminister, der sich aber angeht, um die Arbeits- und Arbeiterverhältnisse in Berlin zu ändern. Und er macht jene Punkte geltend, die für die deutsche Arbeiterklasse am wichtigsten sind, nämlich die Frage der Arbeitslosigkeit...

schichten in Verbindung standen, tauchte die geplante hochtragende Erweichung des Hausministers auf, dessen Name ein sehr arabisches und pflichtvolles war. Beirrat doch der Hausminister die persönliche Angelegenheiten des Kaisers und der Angehörigen seines Hauses? Vermutet die Selbstformelle der königlichen Familie wie der Krone, vertritt das Staatsamt bei allen in der königlichen Familie vorkommenden Geburten, Hochzeiten und Todesfällen...

Anders dem Theater, da muß die Öffentlichkeit stets in Bewegung und Erregung gesetzt werden, „als wenn es ein großes Ereignis“, nämlich geschäftlicher und finanzieller Erfolg. Die Zeit der Premieren ist noch nicht gekommen, nennlich noch nicht für die erstklassigen Bühnen, man geht die bisherigen und die künftigen Truppen in Neu-Einstellungen. Mit großer Spannung sah man der Aufführung des „Prinzen von Domburg“ im Deutschen Theater entgegen, da man von dem Schauspielers Minnabend wiederum etwas ganz Neues erwartete. Aber auch diese Erwartungen sind nicht erfüllt. Die richtige Stimmung über undurchdringliche Dichtung konnte nicht erzielt werden, die erregenden, von zarter Schönheit erfüllten Worte des Dichters reichten sich nicht in erdender Weise den Zuschauern an, es fehlte die so nötige Wechselwirkung, und daran waren die Darsteller wie Spielzeug. Wohl gab verdienstliche, tüchtige Darsteller, man würde an bestimmten Stellen gerührt und erregt, aber das molligste Spielzeug, das gerade nichts heftiges Drama verlangt, war nicht vorhanden.

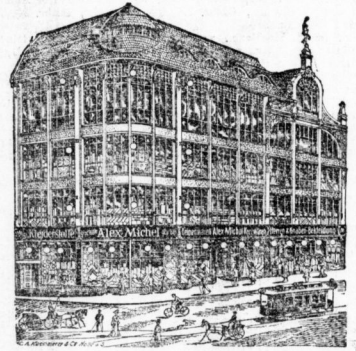
Wen vermehrt es gleichfalls in Halle, „Berliner“, den die Komische Oper bezieht, nicht bei der Darstellung, die vorzüglich nur in ihrer sichereren Verbindung und mit den brillantesten Leistungen der hervorragendsten Künstler, sondern bei der Betonung des heftig schwachen Witzes, an dem sich gleich drei Franzosen vereinigen. Und der Komponist tat auch nichts, um aus der Scherz zu erheben, Wertes Leben auf der Bühne verzielen zu können. Die Musik ist lebhaft, bald dies und jenes Motiv anmalend, ohne es durchzuführen, viel durchlässig und Bescheidenheit in der ersten Stelle, während die letzten besser Ausdruck fanden. Einen Gewinn bedeutet dieser „Berliner“ für unsere deutschen Bühnen keinesfalls.

Wieder einmal klagten wir Julius Freund's neue Revue: „Das muß man sehen!“ der Leitung des Weirapoli-Theaters abgeben. Denn was an dieser Stelle verlangt wird, voll davon geboten: eine flott zusammengelegte Lieberlist der verschiedensten Ereignisse der letzten zwölf Monate mit guten und schlechten Einleitungen und Witz, mit manchen sehr hübschen Szenen und Musikstücken, die ein heiteres Gesicht zeigen, mit prächtigen Melodien Victor Pollak's, die sich inhaltlich dem Dar mitteilen, mit lebendigen Sujets und prächtigen Dekorationen wie Rollen, u. und mit vielen, sehr vielen, sehr sehr vielen Seiten in engangselbenden Zeitlo. Das muß man sehen — also viel Vergnügen!

Gesichtsausschläge
beruht auf Obermeyer's Herba-Seife
zu haben in allen Apotheken, Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

Neu eröffnetes Geschäftshaus!

Kleinschmieden, Ecke Marktplatz.
Grosse taghelle Verkaufsräume.
Besonders gross aufgenommen:
Kleider-Stoffe
Wollene Fantasie-Stoffe 75 Pf.
Blusen-Sammete, gestreift und remagiert, 1 25 Pf.
Baumwoll. Kleider-Stoffe 30 Pf.



Kleinschmieden, Ecke Marktplatz.
Fahrstuhl-Verbindung nach allen Etagen.
Grosse Spezial-Abteilung in
Herren- u. Knaben-Bekleidung
Herren-Anzüge 12 50
Herren-Paletots u. Ulster 10 00
Knaben-Anzüge 3 00

Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe, Tisch-Decken zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Leinen- u. Baumwoll-Waren. Kurzwaren, Besätze, sowie sämtliche Artikel zur Schneiderei.

Knaben-Paletots, Herren-Stoff-Hosen, Arbeiter-Kleidung für alle Berufsarten. Größte Auswahl: — Denkbare billigste Preise!

Pelzwaren, aufgezeichnete Handarbeiten, Herrenwäsche und Krawatten.

Alex. Michels

Trotz der ausserordentlich billigen Verkaufspreise werden an den Kassen auf alle gekauften Waren ohne Ausnahme Rabatt-Marken im Wert von 5 0/10 verabfolgt, als Mitglied des hiesigen Rabatt-Spar-Vereins.

Handel und Verkehr. Wirtschaftliche Rundschau.

Das Geschäft war in der abgelaufenen Berichtsperiode durch die israelitischen Feiertage wesentlich eingeengt. Die Grundstimmung hat sich in neuester Zeit weniger freundlich gestaltet, obwohl die internationale Geldmarktlage und der letzte Reichsbankausweis keinen Anlaß zu ungünstigen Denkspielen lassen.

Nur Amerika macht nach wie vor Sorgen. Die Reichsbank verfügt nach diesem Ausweis nicht nur über einen größeren Metallbestand als im Vorjahr, sondern auch der steuerfreie Notenbestand ist grösser geworden als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Sodann ist in London die Gelderleichterung weiter zugenommen.

Nur Amerika macht nach wie vor Sorgen. Die Reichsbank verfügt nach diesem Ausweis nicht nur über einen größeren Metallbestand als im Vorjahr, sondern auch der steuerfreie Notenbestand ist grösser geworden als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Sodann ist in London die Gelderleichterung weiter zugenommen.

Unrechnungsverhältnis für die Dollarwahrung aus. zusetzenden Postenverweigungen. Wie der Staatsschatz der Reichsbank bekannt, wird vom Oktober ab bei Postenverweigungen nach Canada, den Vereinigten Staaten von Amerika, Cuba und den Philippinen das Unrechnungsverhältnis von 100 Dollars gleich 422,50 Mk. in Anwendung.

* Zittauer Maschinenfabrik und Eisengesserei vormals Kiesler & Co. Die Generalversammlung genehmigte eine sofort zahlbare Dividende von 12 (13 1/2) %.

* Thüringer Holzwarenfabrik A.-G. vorm. Anton Greiner Witwe und Max Buchholz & Co. in Königsee. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahre 1906/07 einen Warenergebnis von 277 737 (363 550) Mk.

* Berliner Werkzeugmaschinen-Fabrik A.-G. vorm. L. Seutker. Aus dem nach 72410 (v. 61314) Mk. Abschreibungen verbleibenden Reingewinn sollen 3 (2) Proz. Dividende auf das erhaltene Aktienkapital verteilt werden.

* Penzler Patentfabrik A.-G. Nach 290000 Mk. Abschreibungen der 1. V. stellt sich der Reingewinn des Betriebes Jahres 1906/07 auf 64200 (v. 65452) Mk. Der auf den 22. Oktober nach Dresden einberufenen Generalversammlung wird der Erhaltungsfonds verteilt 40000 Mk. zuzuschreiben, den Wohlfahrtskassen werden 45000 Mk. überweisen und den Spezialreserven 20000 Mk. zuzuführen.

* Oberlausitzer Zuckerrfabrik, Aktiengesellschaft, in Löbau. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß für das vergangene Geschäftsjahr und setzte die Dividende auf wiederum 4 Proz. fest. Die ausstehenden auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wiedergewählt.

* Jute-Spinnerei und Weberei Hamburg-Harburg. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 1/2 Proz. (wie im Vorjahr) vorzuschlagen.

* Harpener Bergbau-Akt.-Ges. Der auf den 20. Oktober einberufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 12 (v. 11) Proz. vorgeschlagen. Der Rohgewinn beläuft sich auf 2445615 (2202041) Mk.

* Baroper Maschinenbau-Akt.-Ges. zu Barop i. W. Der Generalversammlung wird eine Dividende von 6 (v. 7) Proz. auf die Stammkapital und 12 (v. 9) Proz. auf die Prioritätsaktien in Vorschlag gebracht.

* Bergbau- und Hütten-A.-G. Friedrichshütte zu Herdorf. Einheitslosh des Vortrags ergab sich ein Ueberschuss von 1374551 Mark (v. 945025) Mk. Die Abschreibungen betragen 284896 Mk. 29029 Mk. Der Erhaltungsfonds betragen 2084034 Mk. (86217 Mk.) und der Rücklage 43570 Mk. (24295 Mk.) überweisen. Aus dem Reingewinn von 882243 Mk. (491605 Mk.) werden 16 Proz. (10 Proz.) Dividende gleich 619000 Mk. (400000 Mk.) sowie 78016 Mark (37317 Mk.) Gewinnanteile verteilt und 104225 Mk. (54291) Mark vorerstattet.

* Ernst Heinrich Geiselt, Elektricitäts-Akt.-Ges. in Köln. Der Aufsichtsrat hat für die Verteilung einer Dividende von 15 (v. 16) Proz. vorgeschlagen.

* Kaiserliche Rheinfeld, Akt.-Ges. Für 1906/07 werden wieder 15 Proz. Dividende auf das um 1 1/2 Millionen Mark erhöhte Aktienkapital vorgeschlagen.

* Geiswiler Eisenwerke. Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung von 15 (v. 16) Proz. Dividende auf die Vorkriegsaktien und 16 (v. 14) Proz. auf die Stammaktien vor.

Berliner Produktenbörse vom 20. September. Die amtlichen festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Roggen, inländ. 220,00—224,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Septbr. 227,00 Mk. Malz, inländ. 201,00—204,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Septbr. 207,00 Mk.

Weizenmehl 00 29,75—32,00 Mk. Roggenmehl 0 u. 1 25,50—28,50 Mk. Weizenmehl 1 u. 2 11,20—13,20 Mk. Roggenklein 13,75—14,25 Mk.

Preise am 21. Ur (nichtamtlich): Weizen. Tendenz: Stramm. September 227,75 Mk., Oktober 229,75 Mk., Dezember 229,75 Mk. ab 1908 228,75 Mk. Roggen. Tendenz: Stramm. September 210,00 Mk., Oktober 208,75 Mk., Dezember 202,75 Mk. ab 1908 200,00 Mk.

Kaffee. Hamburg, Freitag 20. September, abends 6 Uhr. Kaffee-markt. Good average Santos per September 31 1/2, Gd., per Dezember 32 Gd., per März 32 1/2, Gd., per Mai 33 Gd., Rühlg.

Zucker. Magdeburg, Freitag 20. September. Zuckerberichter. Kornzucker, 88 Grad ohne Saft —, Nachproben, 75 Grad ohne Saft —, Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Saft 19,75, Krystallzucker mit Saft 20,00.

Petroleum. Hamburg, 20. September. Petroleum abwardend, Standard white loco 7,50. Hamburg, 20. September. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 ex Br., September 23 Br., Oktober 22 1/2, Br., November-Dezember 22 1/2. Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursverfahrens ist wo nötig in Klammern beigefügt. Die Daten sind der Eröffnungsurteile abgesehen von dem Anwaltsrat, die des Konkursverfahrens sind in der Liste der Konkursurteile angegeben.

- Kaufmann Max Röhligh, Inh. d. Firma Adolf Schuhmacher, in Breslau (17/9, 1/11, 10/11, 13/11). Kaufmann Eugen Lier in Brieg (17/9, 17/10, 9/11, 13/11). Kaufmann Hermann Höbne in Buttsditz (18/9, 18/10, 10/11, 5/11). Wasche-u. Gardinierhandl. H. B. Ehrenhausen in Chemnitz (17/9, 30/10, 1/11, 11/11). Zigarrenfabrikant O. Meisel in Glanahan (18/9, 22/10, 15/11, 5/11).

Schiffsbewegungen. Berlin, 20. September. (Kaiserliche Marine.) 'Isis' ist am 19. September in Hankau eingetroffen. Flusboot 'Vaterland' ist am 20. September von Tschifu nach Lutschau weitergegangen.

Wasserläufe: am 20. September: Weissenhaff Unterppegel + 0,04, 21. September: Goltz unterpegel + 1,96, Troitz + 1,78, 20. September: Bernburg + 1,02, Goltz Unterppegel + 0,60, Oberpegel + 1,52, Dresden — 1,53, Magdeburg + 1,15.

Berliner Börse, 20. September 1907.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Columns include names like 'Bank für Sozialwesen', 'Berliner Handels-Gesellschaft', 'Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft', and various 'Aktien' and 'Bonds'. Prices are listed in Marks and Pfennigs.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Städtische Museum im Giechhausgebäude am Großen Stein ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11-1 Uhr und am Sonntag von 11 bis 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 22. Oktober d. J. ab vormittags 9 Uhr mit der Aufnahme der angemeldeten Schüler.

Bekanntmachung.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 22. Oktober d. J. ab vormittags 9 Uhr mit der Aufnahme der angemeldeten Schüler.

Bekanntmachung.

Die Stadtkaufmännische Fortbildungsschule in Halle a/S.

Der Schulvorstand der Staatl.-Städtische Handel- und Gewerbeschule für Mädchen.

Bekanntmachung.

Die Staatl.-Städtische Handwerkerschule in Halle a/S.

Die Lehrwerkstätte für Klempner an der Staatl.-Städtischen Handwerkerschule in Halle a/S.

Die Lehrwerkstätte für Klempner an der Staatl.-Städtischen Handwerkerschule in Halle a/S.

Bekanntmachung.

Städtische freiwillige kaufmännische Fortbildungsschule Halle a/S.

Beginn des Winterhalbjahrs 1907. Dienstag den 22. Oktober d. J. ab vormittags 7 Uhr.

Annahmen werden mit Ausnahme des Sonnabends und Sonntags täglich von 10 bis 11 Uhr vormittags im Amtszimmer des Schulleiters...

- 1. für Unterstufe (1. Lehrjahr): Kaufmännisches Rechnen (wöchentlich 2 Stunden), Handelslehre (wöchentlich 1 Stunde)...

- 2. für Mittelstufe (2. Lehrjahr): Kaufmännisches Rechnen (wöchentlich 1 Stunde), Handelslehre (wöchentlich 1 Stunde)...

- 3. für Oberstufe (3. Lehrjahr): Kaufmännisches Rechnen (wöchentlich 2 Stunden), Handelslehre (wöchentlich 1 Stunde)...

Die Anordnung des Stundenplans bietet für die Herren Prinzipale der verschiedenen Gewerbebetriebe den Vorteil...

Die Stadtkaufmännische Fortbildungsschule in Halle a/S.

Die Staatl.-Städtische Handwerkerschule in Halle a/S.

Die Staatl.-Städtische Handwerkerschule in Halle a/S.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat Oktober 1907 bemerken a) die Abendlaterne: vom 1.-10. von 6 1/4 Uhr abends bis 11 Uhr abends...

Ausschreibung.

Die Ausschreibung von Bohrarbeiten für das Wasserwerk der Stadt Halle a. S. in der Rue bei Bejen a. Güter soll im Wege des Wettbewerb vergeben werden.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Mehl, Kartoffeln, Gemüse, Fleischwaren, Süßwaren, Feife und Bleigeldern für das Geschäftsjahr...

Ausschreibung.

Die Auktionsfälle, Speiserückstände und Reststromabfälle des Geschäftsjahrs 1907 in der Zeit vom 1. November 1907 bis 31. Oktober 1908 sollen vergeben werden.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Fernspr. 103, zu Halle a. S., Rathausstr. 4. Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche künftige Erlöfung von Check-Konten.

Deutschen Hypothekenbank Meiningen.

Die am 1. Oktober 1907 falligen Coupons werden an unsere Kasse eingelöst.

Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a/S.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a/S. Geschäftsstelle: Rathaus. Zinssatz 3 1/2 %.

Kragen, Manschetten, Servietten, Oberhemden.

Kragen, Manschetten, Servietten, Oberhemden, fertig sowie nach Maß.

Reform-Technikum, Chausseestrasse 1.

Anschaffung von Maschinen, Maschinenreparatur, Metallarbeiten, Zeichnungen, Konstruktions- und Ingenieurwesen.

Eheleute — Frauen.

Es ist erreicht! Verlangen Sie die sichere Gründung. Im In- und Ausland...

Filzhüte.

Filzhüte werden lauter gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen modernisiert.

Bekanntmachung.

Die Verkaufsstellen hiesiger Erde, welche im Jahre 1908 ein Wandergerichte beginnen oder fortsetzen wollen...

Ausschreibung.

Die Lieferung der Schmiede- und Eisenarbeiten zum Neubau der Dehnstreckenanlage...

Die Staatl.-Städtische Handwerkerschule in Halle a/S.

Gasmotorenfabrik, A.-G., Köln-Ehrenfeld 67

Ueber

40000

PS. in Betrieb.

Sauggasmotor-Anlagen

für Anthrazit, Braunkohlenbriketts, Koks usw. Präzisionsmotoren für Gas, Benzin, Spiritus usw.

Modell 1907.

Neu!!! Automatische Kohlenbeschickung D. R. G. M.

Königl. Preuss. Staats-Medaille und viele andere Auszeichnungen.

Woher stammt diese wunderbare Gewalt!

Das ganze Land ist erstant über die wunderbaren Caten, die Herr Mann vollbringt!

Den Unheilbaren wird wieder Vertrauen eingefloßt. Ärzte und Prediger erzählen staunend von der Einfachheit, mit der dieser moderne Wundertäter Blinde und Lahme mit Erfolg behandelt...

In allen Teilen des Landes werden Männer, Frauen, Kerle und Bediener durch die von Herrn Mann bewirkten Erfolge in das größte Vertrauen versetzt.

Im alleruntersten Grade, die ein Verleumdung mit Herrn Mann hätte, würde er von diesem veranlaßt, seine Leber, die Leber sind, oder in deren Familien sich Kranke befinden, aufzufordern, Herrn Mann um Rat zu erfragen.



G. A. Mann, D. M. Der Schöpfer der Radiopathie im Volksverstande.

Die Radiopathie ist eine Unterhaltung, die ein Verleumdung mit Herrn Mann hätte, würde er von diesem veranlaßt, seine Leber, die Leber sind, oder in deren Familien sich Kranke befinden, aufzufordern, Herrn Mann um Rat zu erfragen.

Neuralgien, ein Verlust, ein Aufsprung und ein andern sonst für unheilbar gehaltenen Krankheiten, während noch andere an Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Gehirnlähmung, geschwächter Verdauung, Neurasthenie, Ovarienleiden, Rheumatismus und gewissen Frauenkrankheiten und

Beschwerden aller Art und Beschränkung litt. In dem Fall übernimmt Herr Mann die Behandlung, sogar von solchen, welche am Rande des Grabes stehen und jede Hoffnung ausgegeben haben.

Die Radiopathie hilft nicht nur bei gewissen Arten von Krankheiten, sondern sie wirkt gegen alle Krankheiten, mag es sich um irgendeinen Teil des Körpers handeln, und erfüllt eine vollständige Anforderung, welche in jeder Hinsicht anzuwenden ist.

Die Radiopathie hilft nicht nur bei gewissen Arten von Krankheiten, sondern sie wirkt gegen alle Krankheiten, mag es sich um irgendeinen Teil des Körpers handeln, und erfüllt eine vollständige Anforderung, welche in jeder Hinsicht anzuwenden ist.

Mr. G. A. Mann, Dept. B. 726 Rochester, New-York U. S. A.

Die Fleischteuerung - sollte jede sparsame Hausfrau veranlassen, zur Herstellung von Fleischbrühe, zu Suppen, Borsuppe, Fleisch-Extract (garantiert reine eingedickte Fleischbrühe aus bestem Ochsenfleisch) zu verwenden...

Schnurrbart! Streng reuell! Harajin - ist ein einzig und unerreicht volles, von Gachowersdänigen, handlich approbiertem Pulver-Gemisch, verzinnt und gepulvert, so wie es sein soll, so wie es sein soll...

Männerkrankheiten - heilt und Nervenschwäche, deren inniger Zusammenhang, Verhütung und radikale Heilung von Spezialarzt Dr. med. Rumlir, Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk.

Bindfaden - Wellmauss St. Louis 1904 höchste Auszeichnung, Grand Prix - Globus-Putz-Extract - putzt besser als jedes andere Metallputzmittel.

B. T. 123000 Abonnenten Jeder Abonnent erhält kostenfrei: Wochen-schriften, Die Zeitg. Der Weltspiegel, U.L.K., Jll. Witzblatt, Haus Hof Garten, Der Weltspiegel. Monats-zeitschriften, Die Zeitg., Der Weltspiegel, U.L.K., Jll. Witzblatt, Haus Hof Garten, Der Weltspiegel.

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 18. Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie: Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Checkrechnungen.